

Das Dilemma

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Dilemma

Mimi muss hinaus!

Legitimation

Irgendwann und irgendwo wurde ein sogenanntes Kleinauto gestohlen. Alle Verkehrspolizisten bekamen sofort Angaben über die Autonummer, über Form und Farbe des Wagens. Am folgenden Tag sieht ein Verkehrspolizist plötzlich an einer belebten Strassenkreuzung ein den Angaben genau entsprechendes Auto. Er hebt seine Hände wie Windflügel und schreit: «Stop!»

«Das isch en gestohlene Wage», rief der Polizist.

«Do händ Sie rächt», sagt der Autoführer, «aber gottlob han i en scho wieder. Grad hüt Mittag hät me mer en zuegstellt. I bi dä Besitzer, natürli!»

Ich haus in
„KOLLER=HOF“!

Jä so! Und erscht die Bar!

ZÜRICH, am Helvetiaplatz

Inh.: J. Baltensperger

«Händ Sie ä Legitimation bi sich, worus ersichtlich isch, öb das au schtimmt?»

«Jo, en Briäf han i, vo hüt morgel!»

Der Polizist liest: «Wenn Sie in- nert drei Tagen die rückständigen Raten für das bei uns gekaufte Auto nicht bezahlen, so würden wir uns genötigt sehen, den Wagen in unserer Garage einzulagern ...»

Der Polizist gibt den Brief zurück: «Danke schön! Das ischt ä glänzendi Legitimation.» Er salutiert und gibt dem Auto den Platz frei. Kauz